

Ein lebhafter Geist kömmt mir eben so vor, als ein glänzender Stein; und ein Geist, der beydes Lebhaftigkeit und Einsicht zusammen hat, als ein Diamant, dem nichts an seiner Kostbarkeit fehlet.

Heut zu Tage nennet man den einen witzigen Kopf, der sich dafür ausgiebt, und ein solcher witziger Kopf ist unter allen der unwitzigste.

Wer die Rolle eines Witzlings spielen will, der kömmt mir nicht anders vor, als einer von den tapferen Herren, die man niemals bey der Armee sieht, die den Degen nur in Städten tragen, und sich da nur durch ihre Federhüte und bordirte Kleider hervorthun. Das ist ein Komödien- und Opernheld; nur an diesen angenehmen Orten, die für das Vergnügen gemachet sind, stellet er einen Helden vor; und er machet ganz allein in einer Gesellschaft mehr Lärm, als zehn wahrhafte Helden nicht thun könnten, die viele rühmliche Feldzüge gethan haben.

Der witzige Kopf zeigt sich niemals unter Gelehrten und Leuten von großen Wissenschaften; man findet ihn nur bey gewissen Leuten, die nach der Welt seyn wollen, die wollüstig sind, und wenig Fähigkeit haben, von guten Sachen zu urtheilen. Schöne Ausdrücke, ein bißchen Feuer und viel Dreistigkeit, das machet den Character und das Wesen eines witzigen Kopfes aus.

So bald sich ein Mensch zum witzigen Kopfe aufgeworfen hat: so waget er sich an alles, er entscheidet alles, er dränget sich überall hervor,
und